

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



VORANKÜNDIGUNG

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 24. Oktober 2013 statt.



AUSZEICHNUNG

Ursula Barth ist Vorbild für Frauen in der Kommunalpolitik. Seite 2



EINE-WELT

Scheckübergabe und Ausstellungseröffnung im Rathausfoyer. Seite 3



BREITBANDAUSBAU

Schnelles Internet in Fachsienfeld freigeschaltet. Seite 3



ANTRITTSBESUCH

Oberbürgermeister Thilo Rentschler besucht Landrat Klaus Pavel. Seite 3



Sport verbindet und der Ball ist rund wie die Welt. OB Rentschler brachte einen Fußball mit zur sportlichen Einweihung des neuen Spielfeldes am Jugend- und Nachbarschaftszentrum auf dem Röttenberg.



Freude auf dem Röttenberg über das neue Kleinspielfeld

Die Zeit des langen Wartens ist vorbei – und hat sich gelohnt. Die Freude über den neuen Bolzplatz beim Jugend- und Nachbarschaftszentrum Röttenberg ist groß. Mit einem Freundschaftsspiel Rathaus gegen Röttenberg wurde der umzäunte Allwetterplatz am Freitag eingeweiht.

„Das ist kein Bolzplatz mehr, das ist eine

wunderbare Sportstätte“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler in seiner Begrüßung und dankte dem Gemeinderat für die wichtige Investition in diesem Quartier. Und weil der Ball rund ist, „wie die Welt, und auf dem Röttenberg Menschen unterschiedlichster Nationen friedlich zusammenleben“, überreichte Rentschler den Jugendlichen einen Fußball. „Sport verbindet, geht

immer fair miteinander um und behandelt den Platz pfleglich, um den euch viele Vereine und Stadtbezirke beneiden“, gab er den Nutzern mit auf den Weg.

Der Platz löst den 1977 errichteten Bolzplatz ab, der nie saniert worden war. Dessen unebene Oberfläche erhöhte die Unfallgefahr, bei Regen bildeten sich Pützen, bei Trockenheit wirbelte der Staub. Auch der rostete Ballfangzaun bot auch keinen schönen Anblick mehr. Vergessen ist die lange Zeit des Wartens. Wegen des Untergrundes wurde der Platz mit 224 Säulen aus Kies gegründet. Vier Monate musste das Gelände ruhen, damit sich das Material setzen konnte. Erst dann konnte der wasserdurchlässige Kunststoffbelag aufgebracht werden. Die Gesamtkosten betragen 220.000 Euro. Auf

dem mit einem schallgedämpften Zaun umgebenen Kleinspielfeld mit 22 x 44 Metern können die Röttenberger nun das ganze Jahr neben Fußball auch Basketball, Volleyball, Handball und Tennis spielen.

Bei der offiziellen Einweihung wurde erst mal Fußball gespielt. Oberbürgermeister Rentschler und Bürgermeister Wolf Dietrich Fehrenbacher schauten zwar nur zu, versprachen aber, beim Gegenspiel im nächsten Sommer dabei zu sein. Dafür feuerten sie mit vielen Zuschauern hinterm Zaun die Aktiven auf dem Platz an. Erst führte die Rathausmannschaft mit fünf Punkten Vorsprung, doch unter den Anfeuerungsrufen holte die Röttenberger gemischte Mannschaft auf und erzielte mit 5:6 ein respektables Ergebnis.

Stadtführung -Aalen in alten Bildern-

Unter dem Motto „Aalen in alten Bildern“ gibt es am Samstag, 19. Oktober 2013, ein Sonderthema bei den Stadtführungen des Touristik-Services Aalen. Kurt Seifert entführt die Gäste zur letzten öffentlichen Stadtführung in das Aalen von „einst“.

Genießen Sie eine schöne Reise in die „gute, alte Zeit“ mit dem Vergleich zum modernen Aalen.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Marktplatz 2. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Unkostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Rundfahrt mit dem Oldtimer-Bus

Im Rahmen der samstäglichen Stadtführungen bietet der Touristik-Service Aalen eine Rundfahrt mit dem Oldtimer-Bus „Sonja“ am Samstag, 26. Oktober, an. Begleitet werden die Gäste von Heinz Diebold. Abfahrt ist um 14 Uhr am Gömünder Torplatz.

Die Fahrt führt dieses Jahr über Wasseralfingen, Fachsenfeld, weiter nach Dewangen und über das Welland mit Hofherrnweiler wieder zurück. Nicht nur die Landschaft bietet Schönes, auch über Land und Leute gibt es so einiges zu berichten. Anmeldung ist erforderlich beim Touristik-Service Aalen, Telefon: 07361 52-2358. Unkostenbeitrag: Erwachsene 6 Euro, Kinder 4,50 Euro.

FAST EINE VORWEIHNACHTLICHE TRADITION

Kindheitsträume für den Weihnachtsweg Aalen 2013 gesucht

Längst gehört es zur vorweihnachtlichen Tradition, dass die Besucher der Aalener City zur Adventszeit in den Schaufenstern der Geschäfte eine besondere Ausstellung erwartet.

So war dort bisher neben acht Krippenwegen vor zwei Jahren ein Engelsweg zu entdecken, der zum Verweilen einlud.

In diesem Jahr hat sich Aalen City aktiv ein weiteres attraktives Thema ausgedacht, um diesem liebgewonnenen Weihnachtsweg eine weitere Dimension zu geben.

Historisches Spielzeug weckt unvergessliche Kindheitsträume und lässt die Herzen der Betrachter höher schlagen.

Viele Menschen verbinden historisches Spielzeug mit einem angenehmen Gefühl der Erinnerung. Viele Erwachsene sammeln altes Kinderspielzeug.

Geliebtes Spielzeug aus vergangener Zeit spiegelt Glückseligkeit unter dem Weihnachtsbaum und weckt Erinnerungen, die den Menschen bezaubern.

Für die junge Generation ist es oftmals er-

staunlich, womit ihre Großeltern spielten und wie lange die Schätze weitgehend unbeschadet überdauert haben.

Ob Dampfmaschine, Kettenkarussell, Schaukelpferd, Kaufladen, Blechspielzeug, Dreirad oder besondere Puppen, die vergangene Zeit wurde in Vitrinen, Schränken und Kisten bewahrt.

Der Weihnachtsweg 2013 möchte diese Kindheitserinnerungen nun wieder aufleben lassen und ihnen neuen Raum in festlich erleuchteten Schaufenstern geben.

Der ACA sucht deshalb für seinen diesjährigen Rundweg durch die Innenstadt schöne historische Spielsachen, die im Idealfall auch eine kleine Geschichte beinhalten und die dem Exponat beigefügt werden können.

Wer solch eine kleine Kostbarkeit als Leihgabe zur Ausstellung beitragen möchte, wird gebeten, sich beim ACA unter der Telefonnummer 07361 52-11 30 zu melden.

Die Ausstellung geht vom ersten Advent bis kurz nach Weihnachten.

BÖRSEN/BASARE

„Basar rund ums Kind“ des Förderverein HORIZONTE. Mail: greutschule@gmx.de Samstag, 19. Oktober 2013 | 10.30 bis 12.30 Uhr | Greutschule Aalen

Kinderkleider- und Spielzeugbasar des Kindergarten St. Josef Unterkochen. Telefon: 07361 981236 Samstag, 26. Oktober 2013 | 13.30 bis 15 Uhr | Bischof-Helfe-Haus

Kinderbedarfsbörse des Kindergarten St. Michael. Samstag, 26. Oktober 2013 | 14 bis 16 Uhr | Martinskirche | Zeberstraße 37

LOKALE AGENDA

Treffen der Aalener Energietische

Die nächste Energietisch-Sitzung findet am Donnerstag, 17. Oktober 2013 um 19.30 Uhr im Ratskeller Aalen statt. Im Mittelpunkt wird die Vorbereitung der 13. Infotage Energie stehen, die vom 31. Januar bis 2. Februar 2014 in Aalen stattfinden werden. An der Mitarbeit beim Aalener Energietisch interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Treffen herzlich eingeladen



Wir suchen historisches Kinderspielzeug für den Aalener Weihnachtsweg 2013

Leihgaben für den Weihnachtsweg 2013 in den Schaufenstern der City bitte unter: Aalen City aktiv 07361 / 52 11 30

Frühstück für Frauen

THEMA: LEID - WARUM LÄSST GOTT DAS ZU? REFERENT: MICHAEL STAHL

Dienstag, 22. Oktober 2013 | 9 bis 11 Uhr | ev. Gemeindehaus Unterrombach

- * musikalische Beiträge
- * gemeinsames Frühstück
- * Referat
- * Gespräche und Austausch

Kinder werden betreut. Um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Michael Stahl hat Jahre lang als VIP-Bodyguard für namhafte Personen gearbeitet. Aufgewachsen in großer Armut und Gewalt kämpfte er sich den Weg in die Selbstständigkeit frei und führt heute Projekte in ganz Deutschland aber auch in Österreich und der Schweiz durch. Er ist jemand, der es veranschaulichen kann, wieso Gott Leid zulässt, und wie er damit umgeht. Wir sind gespannt auf den Vortrag und heißen alle interessierten Frauen herzlich willkommen.

Kontakt: www.aalener-christen.de

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag „Es ist die Zeit, die Masken abzuwerfen“. Einführung in das Drama Dantons Tod von Georg Bücher. Mit Volker Schuberth

Mittwoch, 16. Oktober 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Spielfilm: 7 Tage in Havanna

Mittwoch, 16. Oktober 2013 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Informationsveranstaltung zum Ferien-nähkurs für Jugendliche mit Erika Schnee
Donnerstag, 17. Oktober 2013 | 17 Uhr | Wasseralfingen Bürgerhaus

Langer Abend mit Anmeldung: Exotisches China mit Wei Zhang und Ruifang Min
Donnerstag, 17. Oktober 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Frauen-Film-Frühstück - Film um 9.30 Uhr „Willkommen in der Bretagne“ (Frühstück bereits ausgebucht)
Sonntag, 20. Oktober 2013 | 11 Uhr | Kino am Kocher

Vortrag: Wie schreibe ich mein Testament mit Dagmar Biermann
Montag, 21. Oktober 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Die griechische Kunst - Ein Phänomen auf allen Ebenen mit Prof. Dr. Richard Psamentir
Montag, 21. Oktober 2013 | 19.30 Uhr | Hochschule Aalen

Vortrag: Marketing 2.0 - Strategien und Impulse in einer vernetzten Welt mit Nadine Brenner
Dienstag, 22. Oktober 2013 | 19 Uhr | Torhaus

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlung

Wasseralfingen: Fußballverein Viktoria Wasseralfingen
Samstag, 19. Oktober 2013 | 9 bis 12 Uhr

Bringsammlung

Waldhausen: Naturschutzgruppe vorderes Härtsfeld
Samstag, 19. Oktober 2013 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalener.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

AUSZEICHNUNG FÜR STADTRÄTIN URSULA BARTH

Vorbilder – Frauen in der Kommunalpolitik



Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratuliert Stadträtin Ursula Barth und gratuliert ihr zur Auszeichnung.

WOHNEN MIT BLICK AUF DAS AALBÄUMLE

Spatenstich für zwei Mehrfamilienhäuser in der Gartenstraße



Erster Spatenstich für das Wohnprojekt der Wohnungsbau Aalen: von links Hermann Schludi, Bernd Eberhard, Architekt Bernd Liebel, Robert Ihl, Norbert Seeliger, OB Thilo Rentschler, Siglinde Bullinger, Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler, Jürgen Strübel, Andreas Hubert, Helmut Stegmaier.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 schreibt nach § 12, Abs. 1, VOB/A aus:

ehem. "Aalener Baumaschinen"-Gelände, Maiergasse, 73433 Aalen-Wasseralfingen -Asbestsanierung, Rückbau- und Abbrucharbeiten-

Asbestsanierung

Asbestsanierung gemäß TRGS 519 – Demontage und Entsorgung von Asbestzementplatten aus Dachflächen (ca. 2.600 m²), Demontage und Entsorgung von Floor-Flexplatten mit Kleber auf verschiedenen Estrichbelägen (ca. 230 m²), Demontage und Entsorgung von schwach gebundenen Asbest-Bodenbelägen, Demontage und Entsorgung von Asbestzementplatten von Fenstersimsen.

Rückbaumaßnahmen

Abbruch von Gebäuden, Maschinenhallen, Lagerhallen, Werkstätten und Schuppen einschließlich Entsorgung, BRI ca. 33.000 m³
Rückbau und Entsorgung von teerhaltigen Gußasphaltplatten
Rückbau und Entsorgung von Dacheindeckungen aus Bitumenpappe
Rückbau und Entsorgung von Dacheindeckung aus Hohlstegdielen mit Bitumenpappe und bituminöser Dämmung
Rückbau und Entsorgung von Magnesitestrichen

Rückbau von Betonbodenplatten und –fundamente ca. 2.300 m³
Brechen von Betonbodenplatten und –fundamente zur Verwertung vor Ort ca. 1.900 m³ Beton-Recyclat verbleibt vor Ort.
Entsorgung von Beton

Stilllegung, Rückbau und Entsorgung von oberirdischen Tankanlagen bzw. Tankanlagen in Gebäuden
Reinigung von Abscheidern
Entsiegelung von Freiflächen (Beton, 5.600 m², Betonpflastersteine, 330 m² und Asphalt, 2.500 m²)
Baggerschürfe zur weiteren Erkundung der Bodenverhältnisse

Für die Bieter werden Ortsbegehungen mit dem Gutachter ab Mitte KW 43 sowie in der KW 44 durchgeführt. Terminabstimmungen mit Geotechnik Aalen, Telefon: 07361 9406-27

Auszeichnung für eine große Frau der Aalener Kommunalpolitik: Stadträtin Ursula Barth wird heute im Rahmen eines Festaktes im Kulturzentrum Ludwigsburg geehrt. Die Ansprache hält Innenminister Reinhold Gall.

Das Motto des Abends lautet „Vorbilder – Frauen in der Kommunalpolitik“. Veranstalter ist die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, die das haupt- und ehrenamtliche Wirken von Frauen in der Kommunalpolitik sichtbar machen will. Im Kulturzentrum Ludwigsburg werden mit der Aalener Stadträtin weitere herausragende Politikerinnen für ihre Arbeit und ihr Engagement öffentlich geehrt.

Vor ihrer Abfahrt nach Ludwigsburg traf sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Mittag mit der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Gemeinderatsfraktion zu einem Vier-Augen-Gespräch. Er freue sich, dass die Jury, bestehend aus dem Ludwigsburger Oberbürgermeister Werner Spec, der Chefredakteurin des Staatsanzeigers, Breda Nussbaum, den Bürgermeister der Gemeinde Korb, Jochen Müller, und der Hochschulrektorin Dr. Claudia Stöckle, dem berechtigten Antrag seines Amtsvorgängers gefolgt sei.

„Uschi Barth ist eine kompetente, hochgeschätzte Persönlichkeit der Aalener Stadtpolitik. Ihr kommunalpolitisches Engage-

ment seit mehr als 30 Jahren hat Vorbildcharakter und wird zurecht gewürdigt“. Ursula Barth gehört seit 1980 dem Aalener Gemeinderat an. Ihr Wort hat Gewicht und Ihre Sachkenntnis ist in vielen kommunalen wie regionalen Gremien gefragt. Seit 1984 ist Barth Mitglied im Kreistag, sie engagiert sich im Krankenhausausschuss und im Planungsausschuss des Regionalverbandes, dem sie seit 1985 angehört.

Ursula Barth ist Kommunalpolitikerin mit Leib und Seele. Mit ihrer couragierten, redigewandten und ausgleichenden Art setzt sie sich stets an der Sache orientiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ein. So erfuhr die CDU-Politikerin, die seit 2009 auch ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters ist, große Zustimmung für ihre Reden im Namen des Gemeinderates bei der Verabschiedung von Martin Gerlach und zwei Wochen später bei der Einsetzung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Ein Schwerpunkt ihrer kommunalpolitischen Arbeit ist der Bereich Bauleitplanung und Bauordnung. Außerdem liegt der Pädagogin das Thema Bildung und Betreuung besonders am Herzen. Sie gründete 1972 die „Schule für Kranke“ am Ostalbklinikum, wo sie 37 Jahre lang kranke Kinder und Jugendliche unterrichtete und ihnen damit den Anschluss an den Schulunterricht ermöglichte.

Das Grundstück hatte die Wohnungsbau bereits 1993 erworben, berichtete Geschäftsführer Robert Ihl. „Schön, dass wir endlich starten können in guter Nachbarschaft“, dankte Ihl der Familie Königler und Norbert Seeliger.

Die Planung hat Architekt Liebel auf die Qualität des 2.300 Quadratmeter großen Grundstücks ausgerichtet. Die Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen und die fünf Penthauswohnungen orientieren sich mit Loggien und großzügigen Terrassen nach Süden. Zur verkehrsreichen Gartenstraße bieten Erschließungsräume und Treppenhäuser Schutz. In der Tiefgarage gibt es 20 überbreite Parkplätze und Abstellräume für Fahrräder. „Es sind altersgerechte Wohnungen, schwellenfrei, geeignet für viele Generationen. Die Häuser entsprechen dem modernsten Energiestandard nach „ENEc 2009“ erläutert Ihl. Die Ausstattung ist hochwertig mit Aufzügen, Fußbodenheizung, Parkettböden und elektrischen Rollläden. Stark nachgefragt werden die Wohnungen bereits vor dem ersten Spatenstich. 150 Anfragen haben Andreas Hubert und Bernd Eberhard vom Immobilien Center Aalen schon gezählt. Das 5,2 Millionen-Projekt soll bis Juli 2015 bezugsfertig sein.

Der Blick auf den Albtrauf alleine ist es nicht, der die neuen Wohnhäuser so attraktiv macht. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wies in seinem Grußwort auf die zentrale Lage des Geländes hin. Die Gartenstraße als wichtige Verbindung zwischen Innenstadt und Unterrombach werde mit dem Lückenschluss in Nachbarschaft zu Imtec, Zeiss, OVA und der umliegenden Wohnbebauung weiter aufgewertet. „Auch in Aalen fehlen Wohnungen“, sagte Rentschler und kündigte ein Konzept für die mittelfristige Planung bis 2020 für die verschiedenen Quartiere und Ortschaften an. „Wir sind eine Flächenstadt und werden die verschiedenen Segmente des Wohnungsbaus berücksichtigen. Von Mietwohnungen für „Menschen mit schmalem Geldbeutel“, für Familien und Studierende bis hin zu Eigentumswohnun-

gen. Das Grundstück hatte die Wohnungsbau bereits 1993 erworben, berichtete Geschäftsführer Robert Ihl. „Schön, dass wir endlich starten können in guter Nachbarschaft“, dankte Ihl der Familie Königler und Norbert Seeliger.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 33 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse und ein Datenträger (CD) mit Plänen und Anlagen. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 337, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Ausführungszeitraum: KW 01/2014 bis KW 13/2014

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an 60 Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 12. November 2013, 10.15 Uhr im Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme bei einer Auftragssumme von über 250.000 Euro, Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50.000 Euro.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 31. Dezember 2013

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

